

## DAS ERSCHÖPfte SELBST

Psychische Belastungen und Präventionsmöglichkeiten bei Wissensarbeitern

Die viel beschworene „Erosion des Normalarbeitsverhältnisses“ kennzeichnet angesichts zunehmend entgrenzter Arbeit und hochflexibler, „grenzenloser“ Unternehmen weite Teile des aktuellen Arbeitsmarktes. Sie drückt sich in einer wachsenden Heterogenität von Beschäftigungsformen und einer Entstandardisierung der Erwerbsbiografien aus.

Neue Arbeitsformen setzen sich durch und verlangen neue Kompetenzen der Personen. Freelancer, diskontinuierlich Beschäftigte, Alleinunternehmer/innen benötigen ein „unternehmerisches Selbst“. Dieser Strukturwandel bleibt nicht ohne Folgen für die Art und das Ausmaß gesundheitlicher Belastungen. Klassische Gefährdungen und Risiken wie etwa Unfälle oder körperlich schwere Arbeiten verlieren zugunsten neuer Krankheitsbilder und eher schleicher Belastungen stark an Bedeutung. So hat beispielsweise die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen (Depressionen, Neurosen etc.) in den letzten 10 Jahren in Deutschland um rund 40% zugenommen. Alain Ehrenberg spricht von dem „erschöpften Selbst“.

Die bisherigen Forschungsergebnisse des Projektes pragdis – einem Kooperationsprojekt der TU Dortmund mit der LMU München und Team Gesundheit – bestätigen diese Befunde auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der IT-Branche. Diese Branche gilt im Allgemeinen als jung und innovativ. Gesundheitsförderung und Prävention spielen in den meisten Unternehmen und bei den meisten Alleinselbstständigen im IT-Bereich keine Rolle.

Mit der Tagung in München sind zwei Ziele verbunden: Zum einen geht es um eine erste Bilanz der quantitativen und qualitativen Projektergebnisse zu den Belastungen

und Beanspruchungen der IT-Beschäftigten, zum anderen wollen wir der Frage nachgehen, inwieweit die beobachteten Belastungen branchenspezifische Auslöser aufweisen. Daran anknüpfend werden mögliche neue Formen von Prävention und Gesundheitsförderung diskutiert.

## PROGRAMM

Donnerstag, 15.1.09

Gesamtmoderation: Dr. Florian Straus, IPP

Beginn mit dem Mittagessen

13.00 Uhr

Eröffnung der Tagung

Prof. Dr. Heiner Keupp, LMU

Prof. Dr. Hartmut Neuvendorff, TU Do

Grußwort

Dr. Volker Schütte, DLR

13.15 Uhr

Wenn das unternehmerische Selbst erschöpft ist: Psychische Belastungen und individuelle Präventionsstrategien bei IT-Beschäftigten und Freelancern

Das pragdis Team: Dr. Dagmar Siebecke,

Dr. Rüdiger Klatt, Helga Dill, Dr. Florian Straus

Moderiertes Podium

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Die Zunahme der psychischen Erkrankungen bei Beschäftigten – Statistiken und Präventionsansätze der BKK

Erika Zoike, spectrum|K

16.30 Uhr

Die veränderte Arbeitsgesellschaft – erhöhte Anforderungen an das Subjekt?

Prof. Dr. Fritz Böhle, ISF München

17.30 Uhr

Zusammenfassung des ersten Tages, Ausblick auf Freitag

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 16.1.09

9.00 Uhr

Das erschöpfte Selbst – Umgang mit psychischen Belastungen

Prof. Dr. Heiner Keupp, LMU

10.00 Uhr

Diskussionsforum 1:

Präventionserfahrungen aus anderen Branchen – Was ist auf den IT-Bereich übertragbar und was ist anders?

Input: Dr. Wolfgang Dunkel, PARGEMA, ISF

11.00 Uhr

Pause

11.15 Uhr

Diskussionsforum 2:

Prävention in diskontinuierlichen Erwerbsverläufen – Wer trägt die Verantwortung?

Input: Kurt-Georg Ciesinger, gaus

12.15 Uhr

„Halbierte Modernisierung“ der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Dr. Guido Becke, Uni Bremen

12.45 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

Das pragdis Team

13.00 Uhr

Ende der Veranstaltung, gemeinsames Mittagessen

## PROJEKTKONSORTIUM

 technische universität dortmund

TU Dortmund, Lehrstuhl Soziologie insbesondere Arbeitssoziologie

 TEAM GESUNDHEIT

Team Gesundheit Gesellschaft für Gesundheitsmanagement mbH, Essen

 IPP

Institut für Praxisforschung und Projektberatung

IPP Institut für Praxisforschung und Projektberatung, München

 LMU

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

LMU München, Lehrstuhl Reflexive Sozialpsychologie

 gaus

gaus gmbh – medien bildung politikberatung, Dortmund

## ANMELDEFORMULAR

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 09.01.2009 an das:

Projektbüro pragdis München  
Helga Dill, Delia Thesenvitz  
c/o IPP  
Ringseisstr. 8  
80337 München

Telefon: 0 89 / 54 35 97 74

E-Mail: [dill@ipp-muenchen.de](mailto:dill@ipp-muenchen.de)

E-Mail: [thesenvitz@ipp-muenchen.de](mailto:thesenvitz@ipp-muenchen.de)

.....

Firma / Institution

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

## WEGBESCHREIBUNG

Zieladresse:

Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung  
Südliches Schlossrondell 23 (Nahe Schloss Nymphenburg)  
80638 München

**Anreise mit dem Flugzeug**

S1 oder S8 bis „Hauptbahnhof“  
Ab „Hauptbahnhof Nord“ Tram 17  
Richtung Amalienburgstraße

Ausstieg Haltestelle Schloss Nymphenburg (A)  
Fußweg bis Südliches Schlossrondell 23 (B)

**Anreise mit der Bahn**

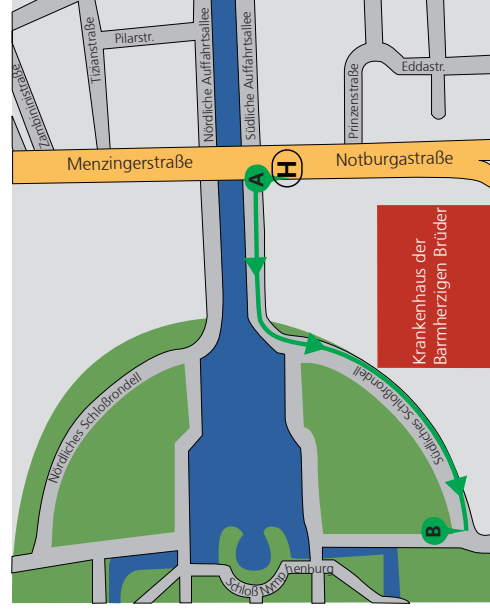
Ab „Hauptbahnhof Nord“ (von den Gleisen kommend durch den aus dieser Perspektive links liegenden Ausgang ) Tram 17 Richtung „Amalienburgstraße“  
Ausstieg Haltestelle „Schloss Nymphenburg“ (B)  
Fußweg bis Südliches Schlossrondell 23 (A)

**Tariffinfo:**

Ab Flughafen: Einzelfahrkarte 4 Zonen (9,20 Euro)  
oder Single Tageskarte Gesamtnetz (10 Euro)

Ab Hauptbahnhof: Einzelfahrkarte 1 Zone (2,30 Euro)  
oder Single Tageskarte Innenraum (5 Euro)

Weitere Informationen unter [www.mvg-mobil.de](http://www.mvg-mobil.de)



## Das erschöpfte Selbst

Psychische Belastungen und Präventionsmöglichkeiten bei Wissensarbeitern

Tagung am 15. und 16. Januar 2009 in München

## Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung

GEFÖRDERT VOM



EUROPÄISCHE UNION

